

# Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Klubheim: Volkshochschule Ottakring, Wien XVI, Ludo Hartmannplatz 7. Klubabend jeden Freitag 19 Uhr.

Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Dr. Fritz Kasy, Wien XVIII, Theresieng. 40/10

Herstellung: Madress Gesellschaft, Wien I, Milchgasse 1

Bezugspreis für Österreich einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich S 40.-, Schweiz sfr. 8.-, Deutschland DM 8.-,

USA Dollar 5.-, übriges Ausland sfr. 8.-. Einzelhefte: Österreich S 3.-.

Alle Zuschriften an das Klubheim. Bei Anfragen bitte Rückporto beilegen.

---

7. Jahrgang

Nr. 3

März 1960

---

## Mitteilungen der Vereinsleitung:

In der Jahreshauptversammlung am 12. Februar 1960

wurde folgende Vereinsleitung gewählt:

1. Vorsitzender:	OLGR. Dr. Robert WEBER	Schriftleiter:	Dr. Friedrich KASY
2. Vorsitzender:	Franz LEGORSKY	Sekretäre:	Walter SCHREIER Wilhelm HELLMANN
Schriftführer:	Hans GRATSCH Hugo KUBINYI	Bibliothekare:	Franz LECHNER Josef LOIBL
Kassier:	Oberlehrer Franz KNOTH	Ausschußmit- glieder:	Franz EBERL Karl POPP Raimund SCHEIDL
Rechnungsprüfer:	Franz BALDIA Rudolf BERKA		

- 2 -

Wir pflegen alljährlich einer der ersten Nummern unserer Zeitschrift einen Erlagschein beizulegen. Dieser Erlagschein wird, um Manipulationsspesen zu ersparen, dem Teil unserer Auflage beigelegt, der in Österreich zum Versand gelangt, ohne Rücksicht darauf, ob der Mitgliedsbeitrag bereits bezahlt ist oder nicht.

Bedauerlicherweise hat unsere Versandstelle vergessen, die ihr übergebenen Erlagscheine der letzten Nummer beizulegen. Sie hat dieses Versäumnis dadurch behoben, daß sie diesen Erlagschein in einem separaten Firmenumschlag zum Versand brachte. Einige unserer Mitglieder, die bereits bezahlt hatten, haben die separate Zusendung des Erlagscheines als eine Mahnung aufgefaßt und angefragt, ob ihr Mitgliedsbeitrag noch nicht eingelangt ist.

Um weitere Rückfragen zu vermeiden, haben wir Ihnen den Sachverhalt erklärt und bitten das Versehen der Versandstelle zu entschuldigen.

Die im Ausland wohnenden Mitglieder ersuchen wir, soweit sie dies noch nicht getan haben, den Mitgliedsbeitrag durch ihre Bankverbindung oder mit internationaler Postanweisung auf unser Konto mh 4360 der Creditanstalt Bankverein Filiale Mariahilf, Wien VII. Mariahilferstr.60, zu überweisen.

Die Vereinsleitung.

### Vortragsberichte:

Mit großer Begeisterung wurde am 26.II.1960 der hervorragende Vortrag des Herrn Universitätsdozenten Dr.Fritz SCHREMMER: "Entomologische Beobachtungen in Istrien" von unseren zahlreich anwesenden Mitgliedern aufgenommen.

Durch die Verleihung des Rennerpreises war es dem Vortragenden möglich, - er mußte ja für die Zeit seiner Abwesenheit einen Substituten bestellen und für die Familie mußte auch gesorgt werden - seine Forschungen in Istrien durchzuführen. Von einmaligen Farblichtbildern unterstützt, brachte uns der Vortragende das Leben und die Entwicklung der großen Singzikade näher. An Hand der Lichtbilder - der Vortragende brachte eine Serie Aufnahmen, die in einem Zeitabstand von 5 Minuten gemacht wurden - konnten wir das Schlüpfen einer solchen Zikade erleben. Wir konnten dann die Zikaden bei der Kopula und bei der Eiablage beobachten. Aber auch die Feinde der Zikaden, die Laubheuschrecken, wurden gezeigt, wie sie ihrem räuberischen Handwerk nachgingen.

Seine weiteren Studien wendete der Vortragende in Istrien den Mörtelbienen zu. In übersichtlichen und anschaulichen Bilderserien sahen wir den Bau der Mörtelbienen entstehen, wir konnten sie beim Eintragen des Pollens und beim Verschließen ihres Baues beobachten. Da der Vortragende es außerdem in meisterhafter Weise verstand, uns an seiner wissenschaftlichen Arbeit teilnehmen zu lassen und viele interessante, zum Teil noch nicht veröffentlichte Beobachtungen bekanntgab, wurde dieser Vereinsabend zu einem richtigen Erlebnis.

**Dr. F. KASY: Steppenrelikte und andere bemerkenswerte wärme-liebende Lepidopteren in schon bestehenden und projektüerten Naturschutzgebieten im östlichen Österreich.**

Im östlichen Österreich gibt es steppen- und steppenheideartige Areale, die durch das gehäufte Vorkommen von Lepidopteren- und anderen Insektenarten ausgezeichnet sind. Viele dieser Arten erreichen in jenem Raum ihre westliche, nordwestliche oder nördliche Verbreitungsgrenze und manche kommen hier überhaupt nur an einzelnen, eventuell sogar nur an einer einzigen Stelle, inselartig und meist vom Hauptverbreitungsgebiet weit entfernt, vor. Es handelt sich in solchen Fällen offenbar um Relikte aus einer wärmeren und trockeneren Periode, wie sie bei uns vor ca. 8000 Jahren geherrscht hat. Die Erhaltung der meist auch in floristischer Hinsicht besonders ausgezeichneten Biotope solcher Reliktarten als Naturschutzgebiete ist eine vordringliche Aufgabe, in deren Dienst sich alle Entomologen stellen sollten. Die Unterschutzstellung wenigstens der interessantesten Biotope soll vor allem auch unserer entomologisch interessierten Jugend zugutekommen, sie ist eine Verpflichtung künftigen Generationen gegenüber. Wenn auch manches in der weiteren Umgebung Wiens bereits unwiederbringlich verlorengegangen ist, so sind doch erfreulicherweise schon einige Naturschutzgebiete geschaffen worden, die auch für den Entomologen besonders interessant sind (wie etwa die im Seewinkel östlich des Neusiedlersees, in denen vor allem die an Salzböden, bzw. Salzpflanzen gebundenen, sogen. halophilen Arten etwas für Österreich Einmaliges darstellen), andere sind noch im Entstehen und weitere sind projektiert. Für die Wiener Entomologen besonders erfreulich ist die kürzlich erfolgte Unterschutzstellung des über einen Quadratkilometer großen Sandgebietes bei Oberweiden im Marchfeld. Hier hat sich im Bereich ehemaliger Wanderdünen eine autochthone Sandsteppenbiozönose, die reich an Steppenrelikten ist (unter den Schmetterlingen z.B. *Euxoa hastifera* und *Hypopta caestrum*) erhalten. Da die ehemaligen Wanderdünen durch Aufforstungen, mit denen schon vor langer Zeit begonnen wurde, zum Stillstand gebracht worden sind, würde das Gebiet, sich selbst überlassen, von den Rändern her allmählich zuwachsen. Um die Steppe zu erhalten, werden daher gewisse Eingriffe notwendig werden und es ergeht

in diesem Zusammenhang an alle, die das Gebiet besuchen, die Bitte, durch Ausreißen der neu aufkommenden Bäume an den Rändern der Aufforstungen, vor allem der besonders unangenehmen Robinien und Götterbäume, das Vordringen des Waldes einzudämmen.

Zur Erhaltung der *Chondrosoma fiducia-rium* und zweier interessanter Pflanzen (*Iris spuria* und *Aster canus*) wird ein 1 1/3 ha großes Stück auf den Wiesen zwischen Weiden und Podersdorf am Neusiedlersee durch entsprechende unbefristete Verträge mit den Besitzern in seinem derzeitigen Zustand erhalten. Der erwähnte Spanner ist in seinem um 1900 südlich von Wien (im Raum von Laxenburg-Münchendorf) entdeckten Lebensraum bereits der Kultivierung des Gebietes zum Opfer gefallen und jetzt aus Österreich nur von jenen Wiesen am Neusiedlersee bekannt. Er kann, ebenso wie die zusammen mit ihm vorkommende *Lignyoptera fumidaria*, mit Recht als Steppenrelikt bezeichnet werden.

Folgende Naturschutzgebiete sind noch projektiert: Glaslatterriegel bei Gumpoldskirchen (lichter Flaumeichenwald und Trockenrasen auf Kalk mit *Ocneria rubea*, *Phalera bucephaloides*, *Conistra veronicae*, *Eupithecia alliaris*, *egenaria* und and., insbesondere auch interessanten Mikrolepidopteren). Wiesen am Fürbach bei Gramatneusiedl östlich von Wien (xerotherme Hügel in einem Wiesenmoor; *Colias chrysotheme*, *Euxoa vitta*, *Athetis lepigone*). Auch in den Hainburger Bergen, an der Donau nahe der ungarischen Grenze, die besonders reich an wärmeliebenden Arten sind (z.B. *Dichagyris fimbriola*, *Pyrrhia purpurites*, *Phytometra deaurata*, *Sterrha sericeata*), soll wenigstens ein Naturschutzgebiet geschaffen werden.

### Anmerkung der Vereinsleitung

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen bittet alle **ihre Mitglieder**, die Österreichische Naturschutzbewegung nach besten Kräften zu unterstützen. Sie erlaubt sich daher, diesem Heft ein Werbeblatt und Anmeldeformular des Österreichischen Naturschutzbundes beizulegen. Je mehr Mitglieder der ÖNB hat, umso wirkungsvoller kann er seine Forderungen oder Proteste vorbringen; aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden werden kleinere Naturschutzgebiete angekauft und größere so lange gepachtet, bis eine amtliche Unterschutzstellung erfolgt ist. Wir bitten daher unsere Mitglieder, auch in ihrem Bekanntenkreis neue Mitglieder für den ÖNB zu werben. Der Mitgliedsbeitrag von S 10.-- bzw. 5.-- (für Familienangehörige) im Jahr dürfte für jeden erschwinglich sein (zum Bezug der Zeitschrift die S 40.-- im Jahr kostet, besteht keine Verpflichtung, doch kann er empfohlen werden).

### Anmerkung zum Referat im letzten Heft über den Mazedonien- Vortrag von Dr. F. Kasy:

Bei der Verbreitung von *Rhyacia elegans* und *Anaitis simplicata* waren mit den "Alpen", in denen die beiden Arten nicht vorkommen sollen, nur die Ostalpen gemeint (was für *Anaitis simplicata* übrigens auch nicht ganz zutrifft, da sie in einigen Stücken auch im Zillertal und am Venediger gefunden worden sein soll). Für *Agrotis flavina* ist die Freskaschlucht nicht das nördlichste bekannte Vorkommen überhaupt, sondern das nördlichste Vorkommen in Mazedonien (weiter nördlich kommt sie z.B. in der Dobrudscha vor).

- 7 -

V o r t r a g s a n z e i g e r für April 1960

(Vereinsheim Wien 16., Ludo Hartmannplatz 7; Beginn 19 Uhr)

- |         |     |   |
|---------|-----|---|
| Freitag | 1.  | Tauschabend   |
| Freitag | 8.  | <u>Prof.Otto Scheerpeltz:</u><br>Form und Funktion der Mundwerkzeuge<br>und Kopulationsapparate.<br>(Erläutert an einigen Beispielen aus<br>der Käferwelt.) |
| Freitag | 15. | Karfreitag, entfällt  |
| Freitag | 22. | Exkursionsberichte und Diskussion   |
| Freitag | 29. | Diskussion.   |

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [7\\_3\\_1960](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [\[diverse Vereinsangelegenheiten\]. 1-7](#)